

Disbofein 329 Grundschrift

Streichputzartige Acryl-Dispersions-Grundierung für unbeschichtete Porenbeton-Wandplatten unter Disbofein 330 Rollschicht und Disbofein 333 Feinschicht.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Grundbeschichtung für Disbofein 330 Rollschicht und Disbofein 333 Feinschicht auf neuen, unbeschichteten Porenbeton-Wandplatten.
Eigenschaften	Das Beschichtungssystem Disbofein 329 Grundschrift, Disbofein 330 Rollschicht und Disbofein 333 Feinschicht wurde speziell für Porenbeton-Montagebauteile entwickelt und erfüllt die Anforderungen der Porenbeton-Hersteller. Die herausragenden Eigenschaften von Disbofein 329 Grundschrift sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ leichtgängige Verarbeitung ■ wirtschaftliche Verarbeitung durch gebrauchsfertige Einstellung ■ idealer Untergrund für Disbofein 330 Rollschicht und Disbofein 333 Feinschicht
Materialbasis	Acryldispersion
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Eimer
Farbtöne	Weiß Sonderfarbtöne auf Anfrage.
Lagerung	Kühl, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,5 g/cm ³

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Neue, unbeschichtete Porenbeton-Wandplatten. Der Untergrund muß trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein.
Untergrundvorbereitung	Porenbetonoberflächen gründlich abbürsten. Verschmutzungen entfernen. Ausbruch- und Fehlstellen > 5 mm Tiefe mit Disbofein 331 Reparaturmörtel ausbessern. Lunker und produktionsbedingte Unebenheiten sowie Ausbruch- und Fehlstellen < 5 mm Tiefe mit Disbofein 332 Spachtel ausbessern.
Materialzubereitung	Disbofein 329 Grundschrift ist gebrauchsfertig. Nach längerer Lagerzeit aufrühren. Wenn die Deckbeschichtung mit Disbofein 330 Rollschicht oder Disbofein 333 Feinschicht in einem Farbton ausgeführt wird, dessen Hellbezugswert über 60 liegt, kann die Grundbeschichtung im Farbton Weiß ausgeführt werden. Ist der Hellbezugswert der Deckbeschichtung kleiner 60, muß Disbofein 329 Grundschrift mit max. 30 % Caparol AVA-Abtönfarbe an der Baustelle abgetönt oder als Sonderfarbton (Farbton der Deckbeschichtung) bestellt werden.



Auftragsverfahren	<p>Rollauftrag Disbofein 329 Grundsicht mit der Rolle auftragen und gleichmäßig verteilen. Der Materialauftrag kann auch mit einem Spritzputzgerät (z.B. Firma M-Tec Speedy P 15, Düse 6, Spritzkopf Integrakombi) erfolgen. Das aufgespritzte Material ebenfalls mit der Rolle gleichmäßig verteilen.</p> <p>Achtung: Durch die sehr geschmeidige und leichtgängige Verarbeitung von Disbofein 329 Grundsicht besteht die Gefahr, daß das Material auf der Fläche zu weit ausgerollt bzw. verteilt wird. Dadurch wird die erforderliche Füllkraft und Schichtdicke nicht erreicht. Der Materialauftrag muß daher gleichmäßig satt erfolgen. Ein Mindestauftrag von 900 g/m² muß erreicht werden. Das Material soll u.a. nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind, auf aufgeheizten Untergründen usw. aufgetragen werden. Falls erforderlich, Schutzplanen verwenden. Die VOB Teil C DIN 18 363, Abs. 3 ist zu beachten.</p>
Beschichtungsaufbau	Grundbeschichtung mit Disbofein 329 Grundsicht. Schlußbeschichtung mit Disbofein 330 Rollschicht oder Disbofein 333 Feinschicht.
Verbrauch	Disbofein 329 Grundsicht mind. 900 g/m ² . Bei der Porenbeton-Erstbeschichtung darf der Mindestverbrauchswert von insgesamt 1,8 kg/m ² (Grundierung und Beschichtung) nicht unterschritten werden.
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 30 °C
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 4–12 Stunden. Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gutachten	■ 2-1008, Prüfung der Wasserdampfdurchlässigkeit und der Wasseraufnahme Polymer-Institut, Flörsheim
Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser ausspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 329 · Stand: Juni 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88